

DORSTFELD IM GESPRÄCH

13. APRIL 2021 — 18.00 UHR

Rassismus - war da was?

Was ist eigentlich Rassismus und wie unterscheidet er sich von Rechtsextremismus oder Antisemitismus? Wie sieht der alltägliche, „normale“ Rassismus aus – jenseits von Terroranschlägen wie in Hanau oder Halle? Sind es schlecht gebildete oder moralisch fragwürdige Menschen, die rassistisch handeln? Oder sind vielleicht gesellschaftliche Diskussionen in Politik und Medien, problematische Institutionen, Gesetze und Routinen wichtige Faktoren, die Rassismus befeuern oder aber vermindern können? Und wie können wir angemessen reagieren – im Familienkreis, in der Straßenbahn, am Arbeitsplatz?

All diese Fragen werden wir zusammen mit Anne Broden im Rahmen von »Dorstfeld im Gespräch« diskutieren. Sie leitete 17 Jahre das Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung in NRW – kurz IDA-NRW – und ist seit 2017 freiberuflich in der Erwachsenenbildung zu den Themen Rechtsextremismusprävention, Rassismus- und Antisemitismuskritik tätig.

Die Veranstaltung findet online statt.

Anmeldung unter:

kontakt@quartiersdemokraten.de

Die Veranstaltenden behalten sich vor auch im digitalen Raum, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Weitere Infos auf: www.quartiersdemokraten.de